Erste Ausstellung in der wiederöffneten Galerie „sohle 1“: „Wanderlust“ verknüpft Romantik mit Robotik und KI



Künstler Dirk Schmitt in der Galerie „sohle 1“, die Sonntag wieder eröffnet wird.

Am Sonntag, 21. April lädt das Kulturreferat um 15 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Wanderlust“ des Kölner Künstlers Dirk Schmitt ein. Das Grußwort spricht Bürgermeister Bernd Schäfer. Kunsthistorikerin Anke Schmich wird die Einführung gemeinsam mit dem Künstler gestalten.

Die Gegenwart mit der Kunst vergangener Epochen zu verknüpfen

und dadurch eine völlig neue Wahrnehmungsqualität zu erzeugen – Spontanität vs. GPS ist Anliegen des Kölner Künstlers Dirk Schmitt. Seine Arbeiten legen den Fokus auf junge Menschen, die das Wandern nach eigenen Kriterien für sich interpretieren.

Die Ausstellung zeigt WANDERLUST nicht nur – sie macht sie auch. Ergänzt wird die Schau durch Arbeiten, die die Ideen der Romantik mit Robotik und KI verknüpfen.

Ausstellung WANDERLUST

21. **April bis 2. Juni 2024**

Eröffnung am 21.4.24, 15 Uhr

Galerie „sohle 1“

Jahnstraße 31

59192 Bergkamen

Öffnungszeiten: Mi – So 10 – 17 Uhr

Tel. 02306/30 60 21 12

Ein Spaziergang zur Lichtkunst mit Klaus Holzer



Medienskulptur “no agreement today – no agreement tomorrow” (2004) von Andreas M. Kaufmann. Foto: Manfred Pokoj

Ein Spaziergang zur Lichtkunst – ist das Motto unter dem das Kulturreferat am Mittwoch, 23. April, eine ausführliche Lichtkunstführung anbietet.

Lichtkunstführer Klaus Holzer startet mit den Gästen um 20.45 Uhr vor dem Eingang des Rathauses, Rathausplatz 1 in Bergkamen und führt vorbei an den sechs Lichtkunstwerken im Innenstadtbereich. Die Teilnehmer*innen können sich auf interessante Fakten rund um die Bergkamener Lichtkunst freuen. Wie werden die Prominenten der Medienskulptur ausgewählt? Welcher Idee folgten die Künstler, die die Maßstäbe in den Kreisverkehren entworfen haben, und wussten Sie schon, dass Bergkamen einen unterirdischen Flughafen hat? All das und noch vieles mehr, wird Ihnen Klaus Holzer auf dem ca. 90 minütigen Spaziergang gerne näher bringen. Die Führung ist für alle Teilnehmer*innen kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Kostenlose Lichtkunstführung:

23.04.2024 Start 20.45 Uhr am Eingang vor dem Rathaus mit Klaus Holzer

---

Tag der Städtebauförderung: Die Baustellen in der Wasserstadt Aden und auf der IGA 2027-Halde können besichtigt werden

Am Samstag, 4. Mai, können am Tag der Städtebauförderung wieder von 11 bis 16 Uhr die Baustellen in der Wasserstadt Aden auf auf der IGA 2027-Halde besichtigt werden.

Tag der Städtebauförderung 2024

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Am Kanalband in Bergkamen entstehen mit der Wasserstadt Aden, dem IGA 2027-Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen und dem Grubenwasserhebewerk innovative und außergewöhnliche Projekte:

Informieren Sie sich vor Ort!

- *Führungen zu den Projekten*
- *Spiel & Spaß mit Hüpfburg & Gewinnspiel*
- *Shuttle-Service vom Parkplatz Kraftwerk Heil*
- *Speisen & Getränke*







Wir freuen uns, Sie am **4. Mai 2024 von 11 bis 16 Uhr** zum Tag der Städtebauförderung auf der Baustelle in der Wasserstadt Aden und auf der IGA 2027-Halde begrüßen zu dürfen.

Details zur Veranstaltung finden Sie unter **https://wasserstadt-aden.de**

Bleiben Sie auf dem Laufenden unter **https://wasserstadt-aden.de**

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Nationale Projekte des Städtebaus

natürlich BERGKAMEN Wasserstadt Aden

IGA 2027

DSK STADT ENTWICKLUNG

Geänderte Öffnungszeiten der GSW-Bäder und Sauna am Donnerstag, 25. April

Aufgrund einer innerbetrieblichen Veranstaltung am 25. April 2024 ändern sich die Öffnungszeiten der GSW-Bäder und Sauna an diesem Tag wie folgt:

Saunabad Bönen

Hallenbad: geöffnet von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Sauna: geöffnet von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Hallenbad Kamen

Geöffnet von 06:30 Uhr bis 08:00 Uhr

Hallenbad Bergkamen

Geöffnet von 06:30 Uhr bis 08:00 Uhr und von 17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Weitere Informationen zu den GSW-Bädern finden Sie auf www.gsw-wasserwelt.de.

---

140 Jahre Sparkasse

Bergkamen-Bönen: Jubel über einen neuen VW T-Roc Cabrio



Ziehungsleiterin Karina von dem Berge (rechts mit Mikrofon) mit der Gewinnerin des Saalpreises, eines neuen VW T-Roc Cabrio.

Mit rund 400 Gästen feierte die Sparkasse Bergkamen-Bönen am Dienstagabend im studio theater ihren 140 Geburtstag. Aus diesem Anlass fand während der Veranstaltung die April-Auslosung für die Sparlotterie statt. Die Reaktion im Publikum war da noch recht verhalten. Wer hat schon seine Losnummern im Kopf. Einen Aufschrei der Begeisterung gab es fast am Schluss von einer langjährigen Kundin. Sie hatte bei der Auslosung eines neuen weißen VW T-Roch Cabrio die richtige Zahl auf ihrer Eintrittskarte. Dieses Auto konnten alle Besucherinnen und Besucher vor dem Eingang zum studio theater bewundern.

Das die Sparkasse Bergkamen-Bönen überhaupt ihren Geburtstag feiern konnte ist nicht selbstverständlich. Die Zahl der Sparkassen im Sparkassenverband Westfalen-Lippe sei im Laufe

der Jahre um 40 Prozent durch Fusionen zurückgegangen. Und die Sparkasse Bergkamen-Bönen gehöre mit einer Bilanzsumme von 666 Millionen Euro zu den ganz kleinen Instituten. Doch sie habe die schwierige Zeit der Niedrigzinsen gut überstanden und verfüge über ein großes Eigenkapital, berichtete die Präsidentin des Sparkassenverbands Prof. Dr. Liane Bucholz in ihrer Laudatio.

Dass sie von einer Fusion mit einer der Nachbarsparkassen nichts wissen wollen, betonte der Sparkassenvorstand Tobias Laaß und Jörg Jandzinsky mehrmals am Dienstagabend. Vorsorglich luden die beiden bereits zur nächsten Jubiläumsveranstaltung am 18. April 2034 zum 150. Bestehen der Sparkasse Bergkamen-Bönen ein. Liane Bucholz erklärte, dass sie sich diesen Tag fest in ihrem Terminkalender eingetragen habe.

Sparkassen wurden überall im Land mit dem Zweck gegründet, Landwirten und Handwerkern eine günstige Alternative zu den hohen Zinsen privater Geldverleiher zu bieten. Zudem sei sie dem Gemeinwohl verpflichtet, erklärte Liane Bucholz. So stellt die Sparkasse Bergkamen-Bönen jährlich den Vereinen und dem Kulturleben in beiden Kommunen rund 500.000 Euro zur Verfügung. „Die Sparkasse ist ein verlässlicher Partner“, betonte Bürgermeister Bernd Schäfer in seinem Grußwort.

Dass dieses Geld gut angelegt ist, erfuhren die Besucherinnen und Besucher sicht- und hörbar während des Festprogramms. Der Bachkreis, die Sportakrobatik Bönen, die Schreberjugend und auch die Musikschule mit ihrer Triple B-Bigband sind in den zurückliegenden Jahren durch die Sparkasse finanziell gefördert worden.

Nutzer des Parkhauses im Rathaus-Center sollen wegen angeblicher Überschreitung der Parkhöchstzeit zahlen



Dieses Schild an der Einfahrt zum Parkhaus des Rathaus-Centers sichert allen eine kostenlose Parkhöchstzeit von 120 Minuten zu. Das „weiß“ aber offensichtlich die elektronische Überwachungsanlage nicht.

Briefe mit Zahlungsaufforderungen der „Parken & Management GmbH“ in Landshut haben bei vielen Nutzern des Parkhauses im Bergkamener Rathaus-Center für Verdruss. Wegen angeblicher Überschreitung der Parkhöchstdauer sollen 25 Euro auf dem Konto des Unternehmens eingezahlt werden. Wer nicht genau hingesehen hat, hat sofort gezahlt. Denn bei Überschreitung des Zahlungsziels droht die Einschaltung eines teuren Inkasso-Unternehmen. Wer das Schreiben sorgfältig gelesen hat, legt einen Widerspruch ein.

So ist auch Thomas Schauerte verfahren. Die „Parken & Management GmbH“ möchte jetzt kein Geld von ihm haben. Der Grund: Als kostenfreie Parkhöchstzeit wird in dem Schreiben 90 Minuten genannt. Schauerte, der Mitglied des Stadtrats und des Ausschusses für Bauen und Verkehr ist, pocht aber darauf, dass es 120 Minuten sein müssen, wie es auch im Parkhaus ausgeschildert ist. Seine Frau hat übrigens wegen eines ähnlichen „Vergehens“ auch ein Schreiben aus Landshut

erhalten. Sie wartet noch auf eine Antwort auf ihren schriftlichen Wiederspruch.

Aktiv geworden ist inzwischen auch die Stadtverwaltung. Eine Reihe von Rathausmitarbeitern und auch Mitglieder des Stadtrats wie der Ratsausschüsse sind vom Parkraumüberwacher angeschrieben worden, was eigentlich nicht sein dürfte. Denn bevor das Rathaus-Center auf dem ehemaligen städtischen Grundstück gebaut wurde, hatte sich die Stadt vertraglich die kostenfreie Nutzung von rund 170 Parkplätzen auf der oberen Ebene zugesichert. Das gilt auch für den neuen Eigentümer und nach der Einführung der Überwachungsanlage zu Beginn dieses Jahres.

Bürgermeister Bernd Schäfer vermutet hinter den unberechtigten Zahlungsaufforderungen einen technischen Defekt in der Überwachungsanlage. Ein Nutzer aus dem Rathaus soll sogar sechs Wochen lang unberechtigt geparkt haben. „Das kann gar nicht sein“, betonte Schäfer.

Die Verwaltung hat deshalb bereits Kontakt mit dem Eigentümer und mit der „Parken & Management GmbH“ aufgenommen mit dem Ziel, dass die offensichtlichen technischen Fehler behoben werden. Wir haben deren Geschäftsführer Werne Nuoffer um eine Stellungnahme gebeten. Die Antwort kam schnell: „Unsere Service-Mitarbeiter/innen werden sich schnellstmöglich um Ihr Anliegen kümmern. Wir bitten um etwas Geduld.“

Grenzen überwinden, gemeinsam Feste feiern: Projekt der

Willy-Brandt-Gesamtschule bringt Weltreligionen zusammen



Unter dem Motto „Gemeinsam Feste feiern“ setzen sich die Schülerinnen und Schüler der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen mit den Grundlagen der drei monotheistischen Weltreligionen – Judentum, Christentum und Islam – auseinander. Ziel ist es, das gegenseitige Verständnis und den Respekt vor den unterschiedlichen Glaubensansichten zu fördern.

Ein Projekt der Verbindung

Die erste Unterrichtseinheit „Die Söhne Abrahams“ legte den Grundstein für das Projekt, indem sie die familiären Beziehungen zwischen Juden, Muslimen und Christen erforschte. Dabei wurde betont, dass alle drei Religionen ihre Ursprünge im gleichen Stammbaum haben, angefangen bei den Nachkommen Abrahams – Ismael und Isaak.

Ein tieferer Einblick in Christentum und Islam

In darauffolgenden Unterrichtseinheiten bereiteten die Schüler Kurzreferate über das Christentum und den Islam vor. Diese Präsentationen beleuchteten die jeweiligen Glaubensgrundsätze, Symbole, heiligen Schriften und die Praxis des Glaubens im Alltag.

Interreligiöser Austausch durch Kreativität und Dialog

„Wir gratulieren uns gegenseitig“, diese Aktion bot den Schülern eine seltene Gelegenheit, direkt in die Praxis der Nächstenliebe und des gegenseitigen Respekts einzutauchen. In Vorbereitung auf das Osterfest und das Ramadanfest kreierten die Schüler individuelle Grußkarten und verteilten diese mit liebevollen Botschaften an Mitschüler als Glückwünsche zu den jeweiligen Festen. Diese Geste des Austauschs unterstrich die tiefe Bedeutung von Empathie und Verständnis über religiöse Grenzen hinweg und zeigte, dass Zuneigung und Respekt einfache, doch kraftvolle Brücken zwischen Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Glaubensrichtungen bauen können. Zusätzlich bot das Projekt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, Fragestunden mit Herrn Kavak, Frau Schumacher sowie Frau Döring durchzuführen. Dies ermöglichte ein vertieftes Verständnis und direkte Einblicke in die jeweiligen Glaubensrichtungen.

Gemeinsam Feste feiern

Ein gemeinsames Frühstück, das die Schüler für das Ramadanfest und Ostern vorbereiteten, bildete den gefühlvollen Höhepunkt des Projekts. Diese Einheit war nicht nur ein Fest für die Sinne, sondern auch eine lebendige Lektion in Sachen interreligiöser Harmonie und Respekt. Durch das Teilen von Speisen und Geschichten erlebten die Schüler, wie Feste dazu beitragen können, ein Gemeinschaftsgefühl zu stärken und den Respekt vor den unterschiedlichen religiösen Traditionen und Praktiken zu fördern.

Auf dem Weg zur interreligiösen Zusammenarbeit

Das Projekt wird mit einem Stationenlernen über das Judentum abgeschlossen, inklusive eines vergleichenden Blicks auf alle drei monotheistischen Religionen. Dabei arbeiten christliche und muslimische Schüler und Schülerinnen zusammen, um mehr über das Judentum zu erfahren, was wesentlich zum Verständnis der gemeinsamen Wurzeln und zum interreligiösen Dialog beiträgt.

„Dieses Projekt hat eindrucksvoll demonstriert, dass das Verständnis und die Feier der Diversität für alle Beteiligten eine wertvolle Bereicherung darstellen können. Es hat den Schülerinnen und Schülern nicht nur fundiertes Wissen über das Judentum, Christentum und Islam vermittelt, sondern sie auch dazu inspiriert, Verbindungen der Freundschaft und des gegenseitigen Respekts aufzubauen. In einer Zeit, die oft durch Spaltungen und Missverständnisse geprägt ist, erstrahlt dieses Projekt als leuchtendes Beispiel der Hoffnung und Einheit“, heißt es in einer Mitteilung der Gesamtschule.

Kinderferienaktion Drususcamp findet wieder im Römerpark statt!



Lagerleben auf dem Bergkamener Gelände.

Vom 8. bis zum 11. Juli 2024, jeweils von 10 bis 15 Uhr, bietet das Stadtmuseum Bergkamen in Kooperation mit dem Verein der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e. V. das Drususcamp für Kinder und Jugendliche an. Schwerpunkt der Ferienaktion im Römerpark Bergkamen ist die Lebens- und Arbeitswelt der Germanen und Römer an der Lippe.

Vor 2000 Jahren nutzten die Menschen zur Herstellung ihrer Werkzeuge und Alltagsgegenstände Naturmaterialien. Holz, Wolle und Ton sind einige der Rohstoffe, die viel Verwendung fanden. Die Teilnehmer/innen beschäftigen sich mit den Naturprodukten und verarbeiten diese wie die Germanen und Römer vor 2000 Jahren. Jeden Tag erhalten die jungen Handwerker eine andere Aufgabe.

Die Workshopwoche wird von erfahrenen Museumspädagogen/innen der Gruppe Ars Replika durchgeführt. Das Programm ist für

interessierte Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Die Kosten betragen 40 € (Geschwisterkinder 35 €). Anmeldungen nimmt das Stadtmuseum telefonisch unter 02306/306021-14 und per Mail, l.gulka-hoell@stadtmuseum-bergkamen.de, entgegen.

Katholische Kirche in Bergkamen: „Komm vorbei! – Wir freuen uns!“

So oft wird geklagt, es rege sich nur noch wenig in der Kirchengemeinde, ein Geistlicher sei nur noch selten persönlich zu treffen, auch wenn man eben keine Messe bestellen, keine Taufe anmelden oder eben keine Hochzeit planen möchte. Daher lädt die katholische Kirche in Bergkamen regelmäßig am 4. Mittwoch eines jeden Kalendermonats ein, mit Pastor Vartmann und miteinander über Fragen von Glaube und Kirche ins Gespräch kommen.

Dieses Angebot richtet sich an alle Interessierten, gleich welchen Alters, gleich welchen Bekenntnisses, gleich welcher Herkunft, ob Gemeindemitglied oder nicht. Das nächste Treffen findet statt am Mittwoch, den 24. April, von 18.00 bis 19.30 Uhr im Elisabeth-Haus (hinter der Elisabeth-Kirche), Bergkamen-Mitte, Parkstraße 2a. Herzliche Einladung!
¬

Zwei Gästeführungen durch Rünthe und den Römerpark am Wochenende sowie über die Wasserstadt am Dienstag



Haus Rünthe, Ostenhellweg 47

Zwei Führungen durch Rünthe und den Römerpark bietet der Bergkamener Gästeführerring am kommenden Wochenende an sowie der erste Gang in diesem Jahr über die Großbaustelle „Wasserstadt Aden“ am Dienstag.

Ein Gang durch die Geschichte von Rünthe

Durch die Rünther Heide geht es zum wohl ältesten Haus in

Rünthe (1675). Entlang des Kanals dann zum Hellweg mit seinen Zechenhäusern. Über Haus Rünthe, einer ehemals kleinen Wasserburg, geht es durch die Schachtstraße zum Schacht III. Wer mitwandern möchte, sollte festes Schuhwerk und witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Samstag, 20. April 2024
- Beginn: 11.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Alte Apotheke, Kanalstraße, Rünthe
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Marie-Luise Kilinski

Führung durch den Römerpark

Erkundungs- und Besichtigungstour über das Gelände des früheren Legionslagers auf dem Römerberg. Während des Rundgangs werden mehrere markante Punkte des Lagers angesteuert und an Ort und Stelle direkt in Augenschein genommen, unter anderem natürlich auch die Rekonstruktion der früheren Holz-Erde-Mauer.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Sonntag, 21. April 2024
- Beginn: 14.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Martin Luther Kirche, Preinstraße 38,

Oberaden
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Dieter Tatenhorst

Wasserstadt mit Führung entlang des Adensees

Die Spannung auf das außergewöhnliche Stadtquartier „Wasserstadt Aden“ steigt? Die Führung entlang des aktuell entstehenden Adensees beantwortet viele offene Fragen. Das ehemalige Zechengebiet kommt dem neuen Leitspruch „Wohnen am Wasser“ immer näher.

Die Teilnahme an der Führung kostet je fünf Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

- Termin: Mittwoch, 24. April 2024
- Beginn: 17.00 Uhr
- Voranmeldung unter: 0172/9722575
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Wasserstadt / Jahnstraße, Oberaden
- Kosten: € 5,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Detlef Göke

Traglufthalle ist

verschwunden: Sommersaison beim TC Bergkamen-Weddinghofen startet



Das Helferteam.

Die Bergkamener Traglufthalle wurde nun für den Sommer eingepackt. Der Verein blickt auf einen erfolgreichen Winter zurück.

Das große Zelt am Häupenweg ist verschwunden. Zumindest bis zum kommenden Winter ist die Traglufthalle, die die Plätze des TC Bergkamen-Weddinghofen vor Kälte und Nässe schützte, nun weg. Am vergangenen Wochenende bauten die Mitglieder des Vereins die Halle ab und läuteten so den Beginn der Sommersaison ein.



Die Planen der Halle mit rausgelassener Luft am Boden.

„Es lief bombastisch“, sagt Dirk Urbanczyk, Betreiber der Halle und zweiter Vorsitzender des Vereins: „Um zwei Uhr am Sonntag war das Lager schon eingeräumt und um vier Uhr waren die Plätze spielbereit.“ Bis dahin hatten die rund fünfzig freiwilligen Helfer an zwei Tagen ganze Arbeit geleistet, immerhin besteht die Halle aus vier verschiedenen übereinandergelegten Hüllen, die fachmännisch eingerollt und verstaut werden mussten. Abgesehen von der Hauptmembran, den zwei Lagen Luftpolsterfolie und der äußeren Stützfolie machte den Freiwilligen auch die rund 5000 Kilogramm schwere Stahlseilkonstruktion zu schaffen. Jede einzelne Plane umfasst 2600 Quadratmeter und musste durch die freiwilligen Helfer und Vereinsmitglieder so gefaltet werden, dass sie in das nur 65 Quadratmeter große Lager passten.

Besonders das sonnige Wetter kam den Beteiligten zugute. „Das gute Wetter macht das ganze einfacher. Nass kann man die Planen nicht zusammenrollen und zu windig darf es auch nicht sein, sonst fliegen die Planen umher“, sagt Urbanczyk. Die Plätze sind ab sofort bespielbar, auch wenn der offizielle Startschuss zur Sommersaison erst bei der Platzeröffnung am 1. Mai erfolgt. Urbanczyk zieht ein positives Resümee aus dem inzwischen zweiten Winter mit der Traglufthalle, die im Herbst

2022 das erste Mal aufgebaut wurde. „Die Halle wird von Jahr zu Jahr besser angenommen und wir bekommen nur positive Rückmeldungen“, sagt Urbanczyk und fährt fort: „Wir haben bereits noch mehr Anmeldungen für die nächste Wintersaison.“ Wer sich also bereits seinen Platz für den kommenden Winter sichern möchte, kann sich unter info@tcb-glueckauf.de melden.